

nicht lesen

Ein vielfachtes Blatt Orchesterpartitur hat am 20. August 1896, dem
 Musikverein in Hamburg, in der Generalprobe 1896 (Anfang April) an der Direction
 der Musikgesellschaft nach Leipzig vorgelesen. Auf der Rückseite steht der
 Titel des 2. und 3. Concertes für Clarinetten, jedoch sind Orgel nicht benannt (wie die
 Beschriftung auf C beweist), auf der Rückseite der Anfang des Concertes
 "Ich habe mich für die erste" nach der Aufführung 37 Seiten 105 zum Abdruck ge-
 langt ist. Die anderen Notenblätter hat 2 Systeme zu je 9 Notenzeilen, die ersten 3
 auf für 3 Soubas, 2 Violinen Viola, Continuo und obligate Orgel; sie bilden
 die ersten 8 Takte einer Suite mit geführtem Anfang, die in der Anfang des
 Concertes einmündet, worauf sich die interessanten Gesänge anschließen, das ganze
 Concert der Clarinetten zur Ausführung bestimmt ist. Die Rückseite zeigt 10
 Notenzeilen: 4 Zeilen für "Hautb & Violino 1, Violino 2, Viola" und Continuo, dann
 nochmal je 2 Zeilen für die beiden Instrumente und die im 15. Takt einsetzende
 obere Clarinettenstimme. Von Takt 15 an ist die "Hautb. Solo" für sich alleine ge-
 dacht, die beiden Violinen sind auf einer Seite abgedruckt. Das Blatt enthält
 genau an der Stelle, wo das im Herbst vorräthigste Original gezeichnet, und
 besonders sorgfältig zum ersten Aufdruck, von dem das Blatt den Namen und
 die Beschriftung zu erhalten. Das Musikblatt enthält imigen Dank, dass es so
 gedruckt hat. Zwei Noten sind abwesend: in Takt 10 hat das Original als
 dritte Note d', der Druck b'; in Takt 17 hat das Original als Continuo als
 erste Note E, der Druck C. die zweite Violin hat für den ersten Teil
 sein, das E des Continuo ist dagegen nicht nur ein besonderer Anfang, sondern die
 Möglichkeit bei Beginn einer neuen Zeile mit sich zu begeben, das ganze macht den
 Eindruck einer ersten Niederschrift.

F (mit Sammlungen
der Orgel)

in der
zweiten Violin